

[Preview Mobile](#)Vorschau gedruckt: 6.9.2018 - 7:37:18
Story ID: 24474381

Broadway-Variété

Platzierungen:
Schweiz-Basel

	Autor	RL	Prod	Korr	BM
Kürzel					
Zeit					
Position:	Zeit:		BS:		

Ihre Story, Ihre
Informationen,
Ihr Hinweis?feedback@20minuten.ch

05. September 2018 05:39; Akt: 05.09.2018 05:39

Am Donnerstag beginnt das letzte Heimspiel des Basler Broadway-Variétés. Die Macher begraben die 71-jährige Erfolgsstory, weil die Behörden der Truppe immer mehr Auflagen machten.



1|10

Am kommenden Donnerstag feiert das Kleintheater Broadway-Variété in Basel zum letzten Mal Premiere.

Bild: Mischa Scherrer

ein aus i



Mail

Am letzten Mal haben die Basler Zuschauer die Möglichkeit, in die bunten Welten des Broadway-Variétés abzutauchen. Am Donnerstag findet die Premiere der letzten Tournee des erfolgreichen Spiel- und Verzeahrtheaters im Gartenbad St. Jakob statt. Mit dem diesjährigen Programm «Le Resort – Ferien bis zum

Abwinken» entführt das Ensemble das Publikum auf eine skurrile Auszeit aus dem Alltag. Luca Botta, Direktor des Broadway-Variétés, verspricht: «Die Premiere wird einzigartig.»

Zugleich ist es aber auch eine **Derniere**. Am 28. Oktober verabschiedet sich das bekannte Kult-Variété in die Ferien – für immer. «Die Trauminsel der Kleinkunst wird sang- und klanglos untergehen», so Botta. Grund dafür ist nicht etwa wirtschaftlicher Misserfolg, denn das Variété ist eine Erfolgsstory.

Bildstreifen

Broadway Variété feiert Basler Premiere

Zum Thema



Broadway Variété:
«Die Gäste sollen ihre Sorgen vergessen»

Immer mehr Auflagen und keine Nachfolge in Sicht

In den letzten zwei Jahren sei aber der Verwaltungsaufwand dermassen gestiegen, dass es nicht mehr aufging. Grund dafür sind behördliche Auflagen, die immer komplizierter werden – von arbeitsrechtlichen über verkehrstechnische bis hin zu sicherheitstechnischen Anforderungen, die kaum noch zu erfüllen waren. «Bevor wir unser kreatives Kerngeschäft vernachlässigt hätten, habe wir uns entschieden, aufzuhören. Leider gibt es auch keinen Nachfolger, da sich alle Interessenten zurückgezogen haben», so Botta.

Fehler gesehen?

«Alle bedauern den Entscheid, zeigen aber vollstes Verständnis dafür», sagt er weiter. Die Vorhänge schliessen vor einem treuen und stets begeisterten Publikum und hinterlassen traurige Gesichter und nostalgische Momente. Das komplette Theater samt Küche steht nun zum Verkauf.

Langjährige Erfolgsgeschichte

Das Variété wurde vor 71 Jahren von der Familie Morgenthaler zum Leben erweckt. Ein buntes Programm von musikalischen und akrobatischen Darbietungen begeisterte das Publikum schon in der Nachkriegszeit. Über 40 Jahre später wurde das Theater in die Hände des Basler Ehepaars Irma und David Schönauer übergeben – die Geburt des vom Publikum noch immer geliebten Broadway-Variétés. Sie schenken dem Theater eine «unverwechselbare und familiäre Atmosphäre», die das Publikum auch noch nach 27 Jahren zu spüren bekommt. «Wir verkaufen Glücksmomente», so Botta.

Botta, Raphael Diener und Max Läubli haben den Betrieb vor sieben Jahren von den Schönauers übernommen. Unter der Regie von Anna Gattiker entstand seither jedes Jahr ein neues fantasiereiches Programm. Und auch die kulinarischen Bedürfnisse kommen im Theater nie zu kurz, der Chef de Cuisine Max Läubli steht selbst im Ruf, ein Artist hinter den Kochtöpfen zu sein.

«Freundschaft wird überleben»

Doch trotz des nahenden Endes ist Botta überzeugt: «Die Freundschaft wird diese Ära überleben.» Auch bei den Zuschauern dürfte das bunte Theaterprogramm

sicherlich noch lange nicht in Vergessenheit geraten und wird in den Köpfen als schöne Erinnerung weiterexistieren.

Wenn auch das Theater seine Karriere nicht fortsetzt, ist das Ensemble nun reicher an Kenntnis und Können. Eins ist für Botta schon jetzt klar: «An dem Ort, wo ich meinen Rucksack voller Erfahrungen aufmachen darf, wird es bunt, das können sie mir glauben!»

*Skurril, bunt und rasant: Der Trailer zur letzten Show des Broadway Variétés.
(Video: Anna Gattiker)*

(mis)

7 Kommentare

Kommentarfunktion geschlossen

Die Kommentarfunktion für diese Story wurde automatisch deaktiviert. Der Grund ist die hohe Zahl eingehender Meinungsbeiträge zu aktuellen Themen. Uns ist wichtig, diese möglichst schnell zu sichten und freizuschalten. Wir bitten um Verständnis.

Die beliebtesten Leser-Kommentare

Anakena am 05.09.2018 10:02 via 

 Diesen Beitrag melden

Schade

Besuche dieses Theater schon seit Jahren und war immer begeistert vom Ambiente, von der künstlerischen Leistung und dem Dreigangmenü. Da steckte immer viel Herzblut der Mitwirkenden drin. Was dadurch auf kleinstem Raum geboten wurde, war grossartig. War der Preis von CHF 120. plus Getränke stets wert. Ein Stück richtige Kultur weniger. Schade.

Stefan Thommen-Dirollo am 05.09.2018 08:53 via 

Unverhältnismäßig

 Diesen Beitrag melden

Immer mehr Auflagen, Gesetze und Richtlinien zollen ihre Opfer. Kennt man auch in anderen Resorts. Gastgewerbe, Sport, Theater usw werden so lang mit Forderungen bombardiert bis ein rentabler Betrieb nicht mehr möglich ist. Hauptsache die Beamten erhalten ihren Job damit. Traurig aber wahr.

Whirrun am 05.09.2018 09:02

 Diesen Beitrag melden

Vielen Dank!

Etwas einmaliges wird in der Schweiz verschwinden. Vielen Dank für die unvergesslichen Abende! Wir haben Tränen gelacht.

Die neusten Leser-Kommentare

Chrigu am 05.09.2018 10:26

 Diesen Beitrag melden

Wer will...

Wer will, findet einen Weg - wer nicht (mehr) will, findet einen Grund. Wenn nun jeder sein Geschäft wegen steigender (zumeist berechtigter) Auflagen zumacht, dann gute Nacht. Klingt für mich nach einer Ausrede.

Anakena am 05.09.2018 10:02 via 

 Diesen Beitrag melden

Schade

Besuche dieses Theater schon seit Jahren und war immer begeistert vom Ambiente, von der künstlerischen Leistung und dem Dreigangmenü. Da steckte immer viel Herzblut der Mitwirkenden drin. Was dadurch auf kleinstem Raum geboten wurde, war grossartig. War der Preis von CHF 120. plus Getränke stets wert. Ein Stück richtige Kultur weniger. Schade.

Marius am 05.09.2018 09:20

 Diesen Beitrag melden

Arbeitsrecht und Sicherheit

Also die arbeitsrechtlichen Auflagen der Behörden in der Schweiz sind klar und können von jedem seriösen Unternehmen problemlos erfüllt werden. Die Sicherheitsauflagen sind ebenfalls nichts, was man nicht erfüllen kann und als verantwortungsvolles Unternehmen auch erfüllen will. Wenn man natürlich generell keine Lust hat sich an Vorschriften zu halten, dann wirds schwierig hierzulande.

Whirrun am 05.09.2018 09:02

 Diesen Beitrag melden

Vielen Dank!

Etwas einmaliges wird in der Schweiz verschwinden. Vielen Dank für die unvergesslichen Abende! Wir haben Tränen gelacht.

Stefan Thommen-Dirollo am 05.09.2018 08:53 via 

 Diesen Beitrag melden

Unverhältnismäßig

Immer mehr Auflagen, Gesetze und Richtlinien zollen ihre Opfer. Kennt man auch in anderen Resorts. Gastgewerbe, Sport, Theater usw werden so lang mit Forderungen bombardiert bis ein rentabler Betrieb nicht mehr möglich ist. Hauptsache die Beamten erhalten ihren Job damit. Traurig aber wahr.

↓ Alle 7 Kommentare